

Kunst-Flieger

Göttinger Schülerinnen gestalten ein Modellflugzeug im XXL-Format



Jana Lehmann und Miriam Sobeczko konnten sich bei diesem Projekt tief in des Thema Lackiertechnik einarbeiten.

Auch der Entwurf stammt von den beiden Berufsschülerinnen.

► An einem ungewöhnlichen Projekt arbeiteten Jana Lehmann und Miriam Sobeczko. Beide sind Schülerinnen der Berufsbildenden Schule BBS 2 in Göttingen und befinden sich in der Ausbildung zur Gestalterin für visuelles Marketing. Als sich die Chance bot, eine Belanca XXL und damit einen Kunstflugmodell-Klassiker aus den 70er-Jahren mit einem neuen Design zu versehen, waren die beiden sofort dabei. Besitzer des Flugzeugs ist Michael Geppert, bei Lechler Coatings Business Development Manager und in der Freizeit begeisterter Modellflieger. „Die BBS 2 ist bereits seit längerem mit einer Hydrofan-Mischbank von Lechler ausgestattet“, erklärt Michael Geppert. „Außerdem arbeiten Fahrzeuglackierer und andere Auszubildende aus dem Bereich Farbtechnik mit Produkten aus unserem Lechsys-Industriesystem. Dieses vielseitige System eignet sich besonders für Aufgaben, die aus dem Rahmen fallen.“ Um eine solche handelte es sich bei der Belanca zweifellos.

Schwieriger Untergrund

„Die Außenflächen des Modells bestehen aus einer Polyesterfolie, die auf ein Holzgerüst aufgebügelt wird“, erläutert Michael Geppert, der das Projekt begleitete und mit Rat und Tat zur Seite stand. „Beschichtet haben wir sie daher mit

unserem weißen Multiplast-Primer, der direkt auf PVC haftet. Als Grundfarbton verwendeten wir aus dem Lechsys-Effekt-Sortiment Pearl-Orange und Perlmutter-Schwarz. Als Klarlack wurde dann, um eine spiegelglatte Oberfläche zu erhalten, unser neue Hightech-Autoklarlack MC 421 verwendet.“

Über mehrerer Wochen wurde in der BBS 2 an dem Projekt gearbeitet. Die Farbgebung stammt wie das komplette Design von den Schülerinnen. Sie entwarfen die Gestaltung, plotteten die



Schablonen aus, brachten die Schriften an und lackierten alle Schichten.

Dabei stiegen sie tiefer in das Thema Lackiertechnik ein, als es ihr Ausbildungsgang üblicherweise vorsieht. „Die beiden stürzten sich aber ohne allzugroßen Respekt in die Aufgabe und fanden sehr schnell Gefallen am Lackieren“, erzählt Uwe Anders, der als Fachlehrer an der BBS 2 das Projekt begleitete. „Dass das Ergebnis so gut ausgefallen ist, spricht einerseits für das Talent und das hohe Engagement der beiden, zum anderen natürlich für das Material“, kommentiert Michael Geppert.

„Wir sind froh, dass wir nicht nur mit Material unterstützt werden, sondern auch Anregungen zu so spannenden Projekten erhalten“, zeigte sich Dirk Neugebauer, der Leiter des Bereichs Farbtechnik an der BBS 2, erfreut. „Das motiviert die Schülerinnen und Schüler und sorgt für echte Highlights im Schuljahr.“

Verwendet wurden Materialien aus dem Lechsys-Industriesystem.





Eine besondere Herausforderung stellte die Lackierung der PVZ-bezogenen Flächen dar.